



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Jäger und Wilderer stehen im Fokus einer neuen Ausstellung im Salzmagazin**

***Das Nidwaldner Museum bläst zum Halali. Vom 6. April bis zum 27. Oktober 2019 werden in der Ausstellung «Jäger, Tiere, Wilderer – Handwerk und Legenden in Nidwalden» im Salzmagazin Stans die Sagen und Legenden des Jagens, aber auch dessen Handwerk und Praxis in Geschichte und Gegenwart präsentiert.***

Im Kanton Nidwalden hat das Jagen eine bewegte Geschichte. Viel länger als in der übrigen Schweiz war hier die Jagd uneingeschränkt. Als 1875 erstmals auf gesamteidgenössischer Ebene ein Jagdgesetz eingeführt wurde, war das für die Nidwaldner nicht eine Abschaffung von alten herrschaftlichen Privilegien, sondern ein Eingriff in die bisher fast freie Jagd. Darum ranken sich um den Widerstand der Wilderer zahlreiche Legenden. Nirgendwo sonst in der Schweiz haben sie eine derartige Bedeutung und Präsenz – bis heute.

In Verbindung mit dem aktuellen 100-Jahr-Jubiläum des kantonalen Patentjägervereins organisiert das Nidwaldner Museum im Salzmagazin Stans die Ausstellung «Jäger, Tiere, Wilderer – Handwerk und Legenden in Nidwalden». Die Ausstellung vom 6. April bis 27. Oktober 2019 hebt die geschilderten Spannungen nicht auf, sondern stellt sie zur Debatte, indem sie aus drei Richtungen auf das Jagen und das Wildern blickt:

- Im «Jägerstübli» im Erdgeschoss geht es um die Präsenz des Jagens in unserem Alltag; um die Spuren des Jagens in unserem Verhalten, in unseren Produktwelten, in unserer täglichen Lebenswelt.

- Im ersten Stockwerk, der «Jägerwelt», dreht sich alles um das Handwerk des Jagens, seine Geschichte und seine Gegenwart, um die ökologische Dimension und um das Wildern als Praxis.

- Im Dachgeschoss schliesslich, dem «Jägerhimmel», stehen Legenden und die Bedeutung des Jagens und Wilderns in der zeitgenössischen Schweizer Kunst, insbesondere in der Volkskunst, im Zentrum. Neben Objekten aus dem Nachlass

von Ernst Rengger sind weitere Bearbeitungen des Stoffes zu sehen, insbesondere auch Thaïs Odermatts Film «Nid Heicho», der den Blick auf hinterbliebene Frauen richtet.

Das Jagen hat eine Geschichte und eine Gegenwart, Jagen hat mit der Natur zu tun, aber auch mit Menschen und der Zivilisation. Dieses Gegenüber von Natur und Kultur, von Mensch und Tier, ist Kern der Ausstellung. Jagen und Wildern sind omnipräsent und durchaus auch umstritten. Umso wichtiger erscheint es dem Nidwaldner Museum, aktuelle Fragen und Herausforderungen in der Ausstellung aufzunehmen, zu thematisieren und mit der Vergangenheit zu verknüpfen.

### **Nidwaldner Museum**

Salzmagazin  
Stansstaderstrasse 23  
6370 Stans

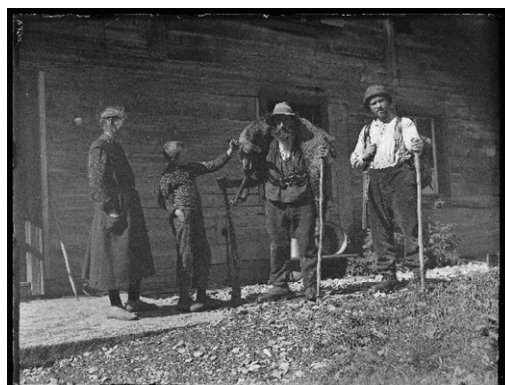
Mittwoch, 14-20 Uhr  
Donnerstag bis Samstag, 14-17 Uhr  
Sonntag, 11-17 Uhr  
Öffentliche Vernissage: Freitag, 5. April 2019, 18.30 Uhr  
[www.nidwaldner-museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)

### **Fotos zum Download:**



#### [Bilddownload](#)

Ausstellung im Nidwaldner Museum  
Salzmagazin, 6. April – 27. Oktober 2019:  
*Jäger, Tiere, Wilderer –  
Handwerk und Legenden in Nidwalden*  
Bild: Staatsarchiv Nidwalden, Fotodokumentation Jan Prochazka. Ein Jäger legt das geschossene Tier in seinen Kofferraum



#### [Bilddownload](#)

Ausstellung im Nidwaldner Museum  
Salzmagazin, 6. April – 27. Oktober 2019:  
*Jäger, Tiere, Wilderer –  
Handwerk und Legenden in Nidwalden*  
Bild: Staatsarchiv Nidwalden, Fotodokumentation Oberforstamt Kaiser: Josef Durrer mit Gämse



[Bilddownload](#)

Ausstellung im Nidwaldner Museum

Salzmagazin, 6. April – 27. Oktober 2019:

*Jäger, Tiere, Wilderer –*

*Handwerk und Legenden in Nidwalden*

Bild: Philipp Zumbühl, 2017: Jäger beim  
Spiegeln

**RÜCKFRAGEN**

Carmen Stirnimann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektleiterin Ausstellung  
Telefon +41 41 618 73 50, Donnerstag, 28. März 2019, 10.00 – 12.00 Uhr

Stans, 28. März 2019